

A close-up photograph of a pair of hands, one light-skinned and one dark-skinned, gently holding a baby wrapped in a multi-colored patterned blanket. The baby's face is visible, looking towards the camera. The background is a soft, out-of-focus grey.

AsylwerberInnen und Flüchtlinge in Oberösterreich



Caritas
für Menschen
in
Not

Begriffsdefinition

- **AsylwerberIn** = Menschen, die in einem fremden Land Asyl, also Schutz vor Verfolgung, suchen.
- **Flüchtling** = eine Person, der das Recht auf diesen Schutz zuerkannt wird.
- **MigrantIn** = Sie kommen meistens, um ihre persönlichen Lebensbedingungen zu verbessern, um zu arbeiten oder aus familiären Gründen.

Wer ist Flüchtling?

Genfer Flüchtlingskonvention 1951

Flüchtling ist eine Person, die sich aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer

- *Rasse*
- *Religion*
- *Nationalität*
- *Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe*
- *politischen Überzeugung*

außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann

Flüchtlingszahlen weltweit

- Weltweit ca. 60 Mio. auf der Flucht. Ca. 38 Mio. Menschen sind Binnenflüchtlinge. 19.5 Mio. gelten völkerrechtlich als Flüchtlinge.
- 86% der Flüchtlinge leben weltweit in Entwicklungsländern.
- In Österreich ca. 15000 Asylanträge pro Jahr.
2015: 88.912 Asylanträge

Herkunfts- und Aufnahmeländer weltweit

- **Herkunftsländer:**
- Syrien: ca. 3,9 Mio.
- Afghanistan: 2,6 Mio.
- Somalia: 1,11 Mio.
- Sudan/Dem.Rep.Kongo/Myanmar
- **Aufnahmeländer:**
- Türkei: ca.1,51 Mio.
- Pakistan: ca.1,51 Mio.
- Libanon: 1,15 Mio.
- Iran/Äthiopien/Jordanien

Herkunftsländer

Stand Dezember 2015

Afghanistan: 25.475

Syrien: 24.538

Irak: 13.602

Iran: 3.432

Pakistan: 3.023

Kosovo: 2.486

Flucht nach Europa/Dublin-III-Verordnung

- Grundsatz des Dubliner Übereinkommens ist:
Das Land in Europa, in das der Asylwerber nachweislich als erstes eingereist ist, ist auch für die Durchführung des Asylverfahrens zuständig.



Der Weg des Asylwerbers

- Asylantrag bei jeder Polizeistation
- Erstbefragung durch Polizei
- Prüfung der Zuständigkeit durch BFA
(Dublin-III- Verordnung)

Wenn positiv:

- Zulassung zum inhaltlichen Verfahren
- Unterbringung in einem Verteilerquartier und
anschl. Übernahme in die GVS.

Wenn negativ:

- Kann Beschwerde einbringen
- Unterbringung in EAST.
- Überstellung ins zuständige EU-Land

Asylverfahren in Österreich

Inhaltliches Verfahren:

Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) prüft:

- Ob Fluchtgründe im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention vorliegen.
- Ob das Leben oder die Gesundheit im Herkunftsland bedroht wird.
- Ob jemand sich hier ein Leben aufgebaut und sehr gut integriert hat oder nahe Familienmitglieder hier leben.

Asylverfahren in Österreich

Kein Schutz:

Wenn keine Fluchtgründe vorliegen und im Heimatland keine Lebensgefahr droht, wird der Asylantrag vom BFA abgewiesen.



Abschiebung:

Wird keine Beschwerde eingebracht oder die negative Entscheidung wird bestätigt muss der Asylwerber Österreich verlassen. Tut er das nicht freiwillig, kann er von den Behörden gezwungen werden.



Beschwerde bei Bundesverwaltungsgericht
Entscheidung vom BFA wird kontrolliert.



Wird negative Entscheidung bestätigt, ist inhaltliches Verfahren abgeschlossen.
Möglich sind außerordentliche Rechtsmittel:

- Revision bei VwGH (Verfahrensfehler)
- Beschwerde bei VfGH (schwere Verfahrensfehler die Verfassung betreffen)

Grundversorgung

- Einführung im Jahr 2004
- durchgeführt im Auftrag des Landes OÖ. durch Caritas, Volkshilfe und SOS Menschenrechte./ Samariterbund/Rotes Kreuz
- Aufgaben: Unterbringung, Auszahlung des Lebensmittelgelds, Beratung, Unterstützung im Alltag

Unterbringungsmodelle

- Organisierte private Quartiere:
 - Vollversorgung (3x täglich Mahlzeit, Taschengeld)
 - Selbstversorgung (Lebensmittelgeld wird ausgezahlt)
 - soziale Betreuung durch NGO (mobile Betreuung)
- Quartiere von NGOs:
 - Selbstversorgung
 - Soziale Betreuung vor Ort
- Individuelle Unterbringung mit Mietvertrag, Auszahlung der Grundversorgung und Beratung bei einer NGO

Wie viel Geld erhalten AsylwerberInnen wirklich?

- Erwachsene ca. € 165 pro Monat, tägl. 5,50 Euro
- Kinder bis 18 Jahre € 121 pro Monat/keine FBH
- Bekleidungsgutscheine € 150 pro Person/Jahr
- Schulgeld € 200 pro schulpflichtigem Kind/Jahr
- Bei individueller Unterbringung zusätzlich € 120 – 240 (je nach Familiengröße) für die Miete pro Monat
- AsylwerberInnen in Vollversorgerquartieren erhalten € 40 monatlich Taschengeld

Hauptprobleme der Betroffenen in Österreich

- (Fast) kein Zugang zum Arbeitsmarkt
- Asylverfahren dauern oft viele Jahre
- Aktuell: schnelle Verfahren/fehlende Orientierung
- Ungewisse Aufenthaltssituation
- Vorurteile und Ressentiments aus der Bevölkerung
- Keine Tagesstruktur

Hauptprobleme der betroffenen Familien in Österreich

- Traumatisierung, psychische Probleme
- Entwurzelung und Strapazen der Flucht
- Kinder übernehmen Tätigkeiten der Erwachsenen z. B. Haushalt, Dolmetschen,
- Lernprozess für Eltern (Bürokratie, Mitarbeit in Schulen und Kindergärten)

Leistungen der Caritas

Flüchtlingshilfe

- Betreuung der eigenen Flüchtlingshäuser (inkl. Freizeitaktivitäten, Männer-/Frauentreff, erhöhter Betreuungsbedarf)
- Beratungsstellen: Sozialberatung, Rechtsberatung, Auszahlung für privat Wohnende
- Mobile Soziale Betreuung in privaten Quartieren
- Deutschkurse
- Dolmetschen

The background of the slide features a close-up photograph of several hands of different skin tones (white, yellow, brown) gently cupping a small, translucent globe of the Earth. The hands are positioned around the globe, symbolizing global unity and care. The image is slightly blurred, creating a soft, ethereal atmosphere.

Leistungen der Caritas Flüchtlingshilfe

- Projekte außerhalb der Grundversorgung
 - Rückkehrhilfe
 - Milekiko – Miteinander lernen Kinder
Konzentration
 - Projekt Dialog

A close-up photograph of two hands shaking in a firm grip. The hands are positioned centrally, with fingers interlaced. The skin tones are natural, and the lighting is soft, highlighting the texture of the skin and the firmness of the handshake. The background is a plain, light color, making the hands the focal point.

**Danke für die
Aufmerksamkeit**